Protokoll der 01. Bezirksdelegiertenkonferenz der BSV [Name]

Datum: tt.mm.jjjj

Ort: [Ort der Konferenz]

Protokollant*in: [Vorname Name]

Anwesenheit: *Anwesende Schulen aufführen oder Teilnehmer*innenliste an Protokoll anhängen*

Beginn der Sitzung um XX:XX
Anzahl der anwesenden mit Stimmrecht: XX

Top 1: Begrüßung und Formalitäten

→ Die Anwesenden wurden durch [Vorname Name] begrüßt.

- Vorstellung der Tagesordnung:
  → Die Tagesordnungspunkte … wurden … verändert.
  → die Tagesordnung wurde in geänderter Form beschlossen.

- Wahl der Sitzungsleitung:
  → [Vorname Name] wird zum Tagespräsidium gewählt.

- Wahl einer Zählkommission:
  → [Vorname Name], und [Vorname Name] bilden Zählkommission 1.
  → [Vorname Name], und [Vorname Name] bilden Zählkommission 2.

TOP 2: Einführung in die BSV Arbeit

- [Vorname Name] erklärt die Aufgaben einer BSV und wie sie funktioniert.
- [Vorname Name] erklärt die SV-Struktur in NRW.
- [Vorname Name] erklärt welche Aufgaben der Bezirksvorstand hat.

-Pause-

TOP 3: SV-Austausch-Runde

- Alle anwesenden SVen haben 10 Minuten Zeit, sich vorzubereiten, ihre aktuellen Projekte und ihre Arbeit vorzustellen.
- Alle Schulen berichten von ihrer SV-Arbeit:
  → die Sitzungsleitung fordert die Sprecher*innen dazu auf, ihre Redezeit auf 3 Minuten zu begrenzen

  Beispielhafte Protokollierungl:

- **Hellweg-Schule:** Tag des sicheren Fahrrades (Gemeinsames Projekt mit der MSM),
  Online-App/ Vertretungsplan, Eigenes schwarzes Brett, Europa-Schule (Erasmus plus
  Projekte, Olmund), Q2 Aktionen werden unterstützt, Partnerschaften
- **EKS:** Umfrage: Was muss verbessert werden an der Schule?, Tag gegen Rassismus, Verbesserung an der Schule, Netzwerktreffen, rosa Strippe: Organisation mit dem Fokus, die mit Jugendlichen arbeiten, die „anders“ sind (z.B. Trans), wollen Vorurteile klären und den betroffenen Schülern eine Hilfestellung geben; Fahrt nach Auschwitz
- **Wirtschaftskolleg:** Schulsitzung
- **MCS:** Podiumsdiskussion, Umweltschutz, Handyregelung, Schule ohne Rassismus, Schulpreis mit Geld: Was soll mit dem Geld umgesetzt werden?
- **Berufskolleg:** Schule ohne Rassismus: Wie soll das umgesetzt werden?
- **MSM:** Schule ohne Rassismus: Projekttag in Kooperation mit Anne-Frank; USB; Leitbild; Bildungs- Festival: Workshops; SV-Fahrt; Projekt: Schule mit Vielfalt; Spieltag

TOP 4: Inhalte der BSV-Arbeit

- Anwesende werden aufgefordert, ihre Vorschläge für Themen und Projekte, die die BSV zukünftig beraten sollen, vorzustellen.
  → Alle Ideen und Vorschläge werden gesammelt und auf einem großen Plakat für alle sichtbar aufgeschrieben.
  → Alle Ideen/Vorschläge werden nummeriert.

- Alle gesammelten Vorschläge werden einzeln diskutiert.

- Die Liste der Arbeitsaufträge wird abgestimmt.
  → Jeder Punkt wird einzeln aufgerufen und abgestimmt.
  → Alle Punkte, die mehr Ja-Stimmen als Nein-Stimmen erhalten haben, gelten als angenommen.

TOP 5: Eine Satzung für die BSV

- Der Satzungsentwurf für die BSV-Satzung wird von [Vorname Name] vorgestellt und begründet.

- Änderungsanträge an den Satzugsentwurf werden beraten
  → Änderungsantrag 1 “*Titel der Änderung*” wird angenommen.
  → Änderungsantrag 2 “*Titel der Änderung*” wird abgelehnt.

- Abstimmung über den geänderten Satzungsentwurf
  → Der Satzungsentwurf wird in geänderter Form angenommen.

-Mittagspause-

TOP 6: Kandidierendenbefragung

- [Vorname Name] erklärt die Aufgaben der Landesvorstandansmitglieder
- [Vorname Name] erklärt die Aufgaben der Landesdelegierten und wie viele Laut Delegiertenschlüssel der LSV NRW gewählt werden können.

- Für den Bezirksvorstand kandidieren
    - [Vorname Name]
    - [Vorname Name]
    - [Vorname Name]
    - [Vorname Name]
    - [Vorname Name]
    - [Vorname Name]
    - [Vorname Name]

- Für das amt der Landesdelegierten kandidieren
    - [Vorname Name]
    - [Vorname Name]
    - [Vorname Name]
    - [Vorname Name]
    - [Vorname Name]
    - [Vorname Name]

TOP 7: Wahlen

- Die Sitzungsleitung erklärt das Wahl-Verfahren
    - Über jede Person kann mit Ja, Nein und Enthaltung abgestimmt werden.
    - Ja-Stimmen erhöhen die Warscheinlichkeit das eine Person gewählt wird,
    - Nein-Stimmen veringern die Warscheinlichkeit das eine Person gewählt wird.
    - Enthaltungen haben keine Auswirkung auf die Wahl eine Person.
    - Jede stimmberechtigte Person hat das recht, so zu wählen, wie sie möchte
    - Die Wahlen sind geheim, keinder muss verraten wie er wählt und alle Wahlen werden auf Stimmzetteln schriftlich durchgeführt
    - Gewählt werden kann nur, wer mehr Ja-Stimmen als Nein-Stimmen hat
    - Die Quotierung wird beim auszählen der Stimmen von der Zählkommission beachtet.

- Die Zählkommission 1 übernimmt die Durchführung der Wahl des Bezirksvorstandes

- Die Zählkommission 2 übernimmt die Durchführung der Wahl der Landesdelegierten

- Die Zählkommission 2 muss nachgewählt werden, weil ein Mitglieder Zählkommission 2 für das Amt der Landesdelegierten kandidieren möchte
  → [Vorname Name] wird für die Zählkommission 2 nachgewählt und ersetzt [Vorname Name]

Wahlergebnisse Bezirksvorstand:

Vorname Nachname	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Ergebnis
[Vorname Name]				
[Vorname Name]				*z. B. gewählt*
[Vorname Name]				
[Vorname Name]				
[Vorname Name]				
[Vorname Name]				

Wahlergebnisse Landesdelegierte:

Vorname Nachname	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Ergebnis
[Vorname Name]				
[Vorname Name]				
[Vorname Name]				
[Vorname Name]				
[Vorname Name]				
[Vorname Name]				

→ Die Veranstaltung wird durch die Sitzungsleitung beendet.

Ende der Veranstaltung um XX:XX Uhr.